



AMAG Automobil- und Motoren AG

PR und Kommunikation Audi

Katja Cramer

Telefon: +41 56 463 93 61

E-Mail: audi.pr@amag.ch

www.audi.ch

Audi auf der IAA 2017: In drei Schritten zum autonomen Fahren

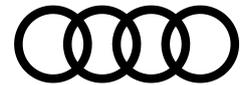
- **Neues Flaggschiff Audi A8 und zwei Concept Cars**
- **Showcars mit intelligenten Audi AI-Technologien für Level 4 und 5**
- **Weitere Highlights: Audi A4 Avant g-tron und zwei neue R- und RS-Modelle**

Ingolstadt/Frankfurt am Main, 8. September 2017 – Fortschritt in drei Stufen: Auf der IAA 2017 stellt Audi seine Strategie beim autonomen Fahren vor. Der neue Audi A8 bringt das hochautomatisierte Fahren auf Level 3 in Serie. Zudem präsentieren zwei Concept Cars die Audi-Vision für Level 4 und Level 5. Sie liefern obendrein Ausblicke auf die künftigen Audi AI-Technologien der Marke. Weitere Serienmodelle – von sportlich bis höchsteffizient – komplettieren den Messeauftritt der Vier Ringe.

Hochautomatisiertes Fahren auf Level 3 in Serie: der neue Audi A8

Als erstes Serienauto der Welt ist der neue A8 für hochautomatisiertes Fahren auf Level 3 nach den internationalen Standards konzipiert. Auf Autobahnen und mehrspurigen Kraftfahrstrassen mit baulicher Trennung zur Gegenfahrbahn übernimmt der Audi AI Staupilot im zähfliessenden Verkehr bis 60 km/h die Fahraufgabe. Das System managt Anfahren, Beschleunigen, Lenken und Bremsen in seiner Spur. Hat der Fahrer den Staupilot mit der AI-Taste auf der Mittelkonsole aktiviert, kann er den Fuss vom Gaspedal und die Hände dauerhaft vom Lenkrad nehmen. Er muss das Auto – anders als beim Level 2 – nicht mehr permanent überwachen und kann sich abhängig von den geltenden Landesvorschriften einer Beschäftigung widmen, die vom bordeigenen Infotainmentsystem unterstützt wird. Dabei muss der Fahrer wahrnehmungsbereit bleiben und die Fahraufgabe wieder selbst übernehmen können, wenn ihn das System dazu auffordert.

Der Audi AI Staupilot basiert auf zwei Technologien, die Audi als erster Hersteller weltweit in Serie bringt: Zum einen ist dies das zentrale Fahrerassistenzsteuergerät (zFAS), das während der Fahrt aus der Fusion der Sensordaten permanent ein Abbild der Umgebung errechnet. Parallel dazu findet eine zweite Datenfusion im Radarsteuergerät statt. Zum anderen liefert der Laserscanner, die zweite Innovation, detaillierte Informationen beispielsweise über einsicherende Fahrzeuge und die Randbebauung.



Die Einführung des Audi AI Staupilot erfordert für jedes einzelne Land neben der Klarheit über die gesetzlichen Rahmenbedingungen eine spezifische Anpassung und Erprobung des Systems. Darüber hinaus sind weltweit unterschiedliche Zulassungsverfahren und ihre Fristen zu beachten. Aus diesen Gründen wird Audi den Staupilot im neuen A8 Schritt für Schritt je nach Gesetzeslage im jeweiligen Land in Serie bringen.

Vollautomatisiert auf Level 4: Concept Car mit neuer Technik

Bei dieser Audi-Studie handelt es sich um ein SUV-Coupé von 4,90 Meter Länge. Es basiert auf dem Audi e-tron Sportback concept. Von ihm übernimmt es die dynamische Linienführung, die progressive Lichttechnologie, den funktionell-eleganten Innenraum und den elektrischen quattro-Antrieb mit drei E-Maschinen und gemeinsamer Peakleistung von 370 kW.

Ein neues Highlight der Studie sind intelligente Technologien, die den Fahrer entlasten und ihm viele Möglichkeiten eröffnen, die Zeit im Auto angenehm und sinnvoll zu verbringen. Diese Systeme sind unter dem Begriff Audi AI zusammengefasst und nutzen in vielen Fällen Strategien aus dem Bereich künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernens. Sie sind nahtlos mit der Cloud und mit anderen Fahrzeugen vernetzt (Car-to-X) – das macht sie lernfähig und mitdenkend, proaktiv und empathisch. Der Fahrer gewinnt durch sie mehr Zeit, mehr Sicherheit, mehr Effizienz und mehr Individualisierung. Für das vollautomatisierte Fahren auf Level 4 nutzt das SUV-Coupé ein zFAS der nächsten Generation. Es liefert die Informationen für den Autobahnpiilot, der die Fahraufgabe bis 130 km/h Geschwindigkeit übernimmt und die Spur selbsttätig wechseln kann.

Autonom auf Zukunftskurs: Concept Car fährt Level 5

Das zweite Concept Car von Audi für die IAA fährt autonom in die Zukunft. Es bietet seinen Insassen damit ganz neue Freiheiten: Keine Konzentration mehr auf den Strassenverkehr. Die gewonnene Zeit können die Passagiere anderweitig gestalten. Dazu vereint das Showcar viele neue Features im Bereich Connectivity, Kommunikation und Bedienung, die das Reisen höchst komfortabel machen. Dank Audi AI werden diese Systeme intelligent und vorausdenkend.

Das neue Concept Car der Ingolstädter ist vor allem für die Langstrecke konzipiert. Angetrieben wird es von vier Elektromotoren. Das Auto ist im D-Segment, dem automobilen Oberhaus angesiedelt und hat eine Reichweite zwischen 700 und 800 Kilometern. Das Design des Oberklasse-Modells ist im Interieur und im Exterieur spektakulär und zukunftsweisend. Es bildet ganz neue Möglichkeiten ab, die ein vollelektrisches, autonom fahrendes Automobil den Designern eröffnet.

Weitere Premieren und Aktivitäten: effizient, sportlich und vernetzt

Mit den ab sofort bestellbaren A4 Avant g-tron und A5 Sportback g-tron macht Audi ein attraktives Angebot für klimaschonende und zugleich wirtschaftliche Mobilität. Ihr 2.0 TFSI bietet 125 kW (170 PS) und 270 Nm Drehmoment und verbraucht im NEFZ-Zyklus mit der Siebengang-S tronic auf 100 Kilometer nur 3,8 Kilogramm Erdgas (CNG). Die Reichweite liegt bei insgesamt 950 Kilometern, bis zu 500 Kilometern im Gasbetrieb.

Die Audi Sport GmbH feiert im Rahmen der IAA 2017 zwei Weltpremierer. Mit der vierten Generation des High-Performance-Avant wird die Historie des ersten RS-Modells, dem RS 2 Avant, eindrucksvoll fortgeschrieben. Weiter zeigt die Audi-Tochter erstmals ein limitiertes Sondermodell mit Heckantrieb.

Audi und HERE Technologies vernetzen sich immer enger miteinander. Im neuen A8 nutzt der Automobilhersteller bereits mehrere Services und neue Technologien von HERE, eines der führenden Software-Unternehmen für digitale Navigationskarten und ortsbasierte Dienste. Audi ist an HERE selbst beteiligt, künftig wollen beide Unternehmen noch enger zusammenarbeiten. In der „New Mobility World“ im Rahmen der IAA präsentieren sie sich in einer gemeinsamen Ausstellung.



– Ende –